

EU-Projekt Longlife

„Longlife“ – nachhaltige, energieeffiziente und ressourcenschonende Wohngebäude unter Berücksichtigung von einheitlichen Methoden und neuen, angepassten Technologien



„Longlife“ (www.longlife-world.eu) ist ein länderübergreifendes EU-Projekt, welches aus dem Bundesprogramm INTERREG IV B – dem Programm zur europäischen transnationalen Zusammenarbeit – gefördert wird. Während der Projektdauer von insgesamt drei Jahren – von 2009 bis 2012 – werden gemeinsame Standards für den nachhaltigen Wohnungsbau in der Ostsee-Region entwickelt. Die insgesamt 11 Partner des Projekts stammen aus folgenden Ländern des Ostseeraums (Baltic Sea Region, BSR): Deutschland, Dänemark, Polen, Litauen und Russland. Zum deutschen Team gehören die Technische Universität Berlin als Leadpartner mit dem Projektleiter Herrn Prof. Dr. Rückert, der Verein Kompetenzzentrum für Großsiedlungen e.V., Berlin und die PRO POTSDAM GmbH. Die Aufgabe des Projekts „Longlife“ wird in drei länderübergreifenden Teams zu den Themenbereichen „Technologien“, „Planungsrecht“ und „Finanzierung“ erarbeitet. Die Projektbeteiligten sind Universitäten, öffentliche Verwaltungen und Wohnungsbaugesellschaften.

Das Hauptziel des Projekts „Longlife“ ist es, Standards zur Planung und Errichtung energieeffizienter Wohngebäude zu entwickeln, die sodann bei der Konzeption eines Gebäude-Prototypen Anwendung finden. Vorhandene regionale Gebäudetypologien und Bauweisen werden optimiert, neue Technologien regional angepasst bzw. entwickelt, implementiert und die länderspezifischen Planungs- und Genehmigungsverfahren vergleichbar gemacht. Vor allem soll erreicht werden, dass durch die Anwendung innovativer Technologien der Energieverbrauch eines Gebäudes während seines gesamten Lebenszyklus maßgeblich reduziert werden kann.

Daraus folgend werden Empfehlungen für mögliche Richtlinien hinsichtlich der Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und der Energie- und Kostenersparnis eines Gebäudes formuliert. Finanzierungs- und Instandhaltungsmodelle des Prototyp-Gebäudes sollen sowohl für Planer sowie für Wohnungsbau- und Baufirmen entwickelt werden. Die praxisnahen Lösungen sollen sodann auch auf andere Bauten, wie Kindergärten, Krankenhäuser und Büros, übertragbar sein.

Die PRO POTSDAM GmbH steuert als Projekt-Partner die Kompetenzen und innovativen Ideen eines erfahrenen Praktikers im Wohnungsbau und der Wohnungsbewirtschaftung bei. Gleichzeitig bietet sich die große Chance, die bestehenden Erfahrungen zu nutzen, zu verbinden und zu erweitern. Der Austausch mit den internationalen Partnern in regelmäßig stattfindenden Workshops und das Hinterfragen eigener Unternehmensprozesse im Rahmen des Projektes, ist für die Arbeit der PRO POTSDAM ein großer Gewinn. Denn auch die gemeinsam entwickelten Ergebnisse können z.B. für künftige Bauvorhaben sinnvoll genutzt werden.

Mit der Gründung des Vereins BASHDA „Baltic Sea Housing Development Association“ wird die Zusammenarbeit auch nach Beendigung des Projektes „Longlife“ ab 2011 fortgesetzt.

Quellen:

www.gross-siedlungen.de

Mieterzeitung der GEWOBA „Wohnen in Potsdam“, Ausgabe Oktober 2009

Bild:

Die Partner im EU-Projekt bei einem Workshop in Gdansk, Mai 2009

